

MATTEL



Zum Start der World Space Week wird heute ein Video von Cristoforetti und ihrer Barbie-Puppe in Schwerelosigkeit auf der ISS veröffentlicht.

04.10.2022 05:00 CEST

Weltraumwoche Europas erste ISS-Kommandantin, Samantha Cristoforetti, nimmt eigene Barbie-Puppe mit ins All und sendet inspirierende Video-Botschaft, in der sie junge Mädchen für MINT-Berufe begeistern möchte

Die Astronautin Samantha Cristoforetti von der Europäischen

Weltraumorganisation (ESA) hat ihre eigene Barbie-Puppe mit ins All genommen. Ein Video, das die Astronautin gemeinsam mit ihrer Barbie in der Schwerelosigkeit schwebend auf der ISS zeigt, währenddessen Cristoforetti Kinderfragen zum Thema Weltraum beantwortet, ist ab heute zur redaktionellen Verwendung verfügbar. Sie finden das Video in den Dateien anbei zum Download.

- Durch Samantha Cristoforettis Mission sollen Mädchen dazu ermutigt werden, die nächste Generation von Astronautinnen, Ingenieurinnen und Wissenschaftlerinnen zu werden.
- Zum Start der World Space Week wird heute ein Video von Cristoforetti und ihrer Barbie-Puppe in Schwerelosigkeit auf der ISS veröffentlicht.
- Darin beantwortet die Astronautin passend zum Internationalen Mädchentag (11. Oktober) Fragen zum Thema Weltraum in vier Sprachen, die von Mädchen aus verschiedenen Ländern Europas gestellt wurden.

Internationale Raumstation (ISS), 4. Oktober 2022, Internationale Weltraumwoche – Samantha Cristoforetti, Astronautin der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und Europas erste weibliche Kommandantin der Internationalen Raumstation (ISS), hat ihre [eigene Barbie-Puppe](#) mit ins All genommen und an Bord der ISS eine Videobotschaft aufgenommen. Denn gemeinsam mit Barbie möchte die ESA Mädchen dazu inspirieren, Karrieren in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) in Betracht zu ziehen.



Als die italienische Astronautin im April dieses Jahres mit ihren internationalen Teamkollegen zur ISS aufbrach, nahm sie ihre „Samantha“-Barbie mit an Bord und hob mit dem Raumschiff SpaceX Crew Dragon von der Erde ab. So brach sie zu einer Mission mit wissenschaftlichen Experimenten und Wartungsarbeiten auf, während der sie nicht nur zur ersten weiblichen ESA-Astronautin wurde, die einen „Weltraumpaziergang“ (oder auch [Außenbordeinsatz](#)) unternahm, sondern auch zu Europas erster weiblicher Kommandantin der ISS.



Samantha Cristoforetti beantwortet Fragen zum Weltraum

Neben der intensiven Arbeit während der Mission nahm sich Cristoforetti im All dennoch Zeit, Fragen zum Weltraum von fünf Mädchen aus verschiedenen Ländern Europas zu beantworten. Diese lauten zum Beispiel „Warum bist du Astronautin geworden?“, „Was ist deine Lieblingsbeschäftigung auf der ISS?“, „Wie schläft man im Weltall?“ oder „Wie wird die ISS gesteuert?“.

Josef Aschbacher, Generaldirektor der ESA, betont: „ESA-Astronautin Samantha Cristoforetti hat eine wunderbare Mission, die der Wissenschaft, Technik und Bildung zugutekommt. Sie hilft damit ebenfalls bei der Entwicklung unserer zukünftigen Missionen. Ich bin sehr stolz auf ihre Leistungen und die aller anderen ESA-Astronaut:innen. Samantha Cristoforettis Werk hebt hervor, dass Frauen und Männer in der Weltraumforschung eine gleichberechtigte Rolle spielen. Auch das ist ein positiver Aspekt, der aus der Minerva-Mission der ESA hervorgeht.“

Fünf Mädchen aus Großbritannien, Frankreich, Spanien, der Schweiz und Samanthas Heimat Italien wurden durch die Organisation „[Inspiring Girls](#)“ ausgewählt, um der Astronautin ihre Fragen zu stellen. Bei „Inspiring Girls“ handelt es sich um eine internationale Wohltätigkeitsorganisation, die Mädchen mit vielen verschiedenen weiblichen Vorbildern zusammenbringt und die zudem Partner des „[Barbie Dream Gap](#)“-Projekts¹ ist.



Miriam González Duráñez, die Gründerin der Organisation, sagt: „Bei ‘Inspiring Girls International’ vernetzen wir Mädchen mit Menschen, die eine Vorbildfunktion haben, um ihnen all die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen, die sie im Leben haben, und sie zu befähigen, ihr ganzes

Potenzial auszuschöpfen. Wir sind stolz und freuen uns, unseren Mädchen die Gelegenheit zu geben, Samantha Cristoforetti direkt Fragen zu ihrer Rolle auf der Internationalen Raumstation zu stellen. Das soll den Mädchen helfen, neue Perspektiven zu entdecken, eine Karriere im MINT-Bereich in Betracht zu ziehen und ihre Ambitionen zu steigern.“

Barbie und ESA wollen gemeinsam Mädchen für MINT-Berufe begeistern

Barbie arbeitet bereits seit vielen Jahren mit der ESA zusammen und inspiriert Mädchen auf der ganzen Welt, den MINT-Bereich als eine vielversprechende Karriereoption zu sehen. Die Marke ehrte Samantha Cristoforetti zunächst mit einer Einzelanfertigung einer eigenen Puppe, die im März 2019 herausgebracht wurde, seit Oktober 2021 ist auch eine Version ihrer Puppe im Handel erhältlich. So bekamen auch Fans die Möglichkeit, ihre eigene Barbie-Puppe von Samantha Cristoforetti zu kaufen. Mit einem Teil des Erlöses wird die Wohltätigkeitsorganisation “Women in Aerospace Europe” unterstützt.

Lisa McKnight, EVP & Global Head von Barbie, sagt: „Unser Leitgedanke bei Barbie ist es, Mädchen darin zu bestärken, dass sie alles sein können. Das machen wir unter anderem durch unser ‘Dream Gap’-Projekt deutlich. Durch die Zusammenarbeit mit dem Barbie-Vorbild Samantha Cristoforetti, der ESA und ‘Inspiring Girls’ sind wir in der Lage, direkt mit Mädchen in den Austausch zu gehen und ihr Interesse an MINT-Karrieren zu wecken.“

Die Pilotin, Ingenieurin und Astronautin Samantha Cristoforetti wird bald ihre Rückreise zur Erde beginnen, wenn die Minerva-Mission endet. Nach ihrer Rückkehr wird ihre Barbie-Puppe, die sie auf der Mission begleitet hat, in der ESA-Zentrale ausgestellt. Heute wird außerdem eine spezielle Barbie-Vlogger-Episode auf dem YouTube-Kanal von Barbie veröffentlicht, um den jungen Fans weltweit mehr über MINT-Berufe beizubringen.



¹ Untersuchungen [zeigen](#), dass viele Mädchen bereits ab dem fünften Lebensjahr beginnen, selbstbegrenzende Überzeugungen zu entwickeln und denken, dass sie weniger intelligent und nicht so fähig sind wie Jungen. Sie hören auf zu glauben, dass das weibliche Geschlecht genauso gut alles erreichen kann wie das Männliche. Dieses Problem wird von Experten „The Dream Gap“ genannt – also die Kluft, die zwischen Mädchen und der Entfaltung ihres vollen Potenzials steht. Um diese Kluft zu schließen, hat Barbie 2018 das „Dream Gap“-Projekt ins Leben gerufen – eine fortlaufende globale Initiative, die Mädchen die Ressourcen und Unterstützung gibt, die sie benötigen, um weiterhin an sich selbst zu glauben.

Über die Zusammenarbeit

Die Barbie-Puppe von Samantha Cristoforetti wurde in Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) entwickelt, um das Interesse von Kindern an Weltraumwissenschaften zu steigern. Die ESA ist nicht an der Herstellung und Vermarktung dieses Produkts beteiligt. Weder die ESA noch die Astronautin erhalten Lizenzgebühren aus dem Verkauf.

Mit der Weltraumreise von Samantha Cristoforetti und ihrer eigenen Barbie-Puppe ist es bereits das zweite Mal, dass eine Barbie-Puppe mit an Bord der ISS ist. Bereits im März 2022 schickte Mattel in Zusammenarbeit mit dem ISS National Lab zwei Barbie-Puppen auf die Mission „DreamStar“ ins Weltall. Die Puppen erhielten eine Tour durch die ISS, die die Kuppel, das Beobachtungsmodul der ISS, den Gemüsegarten und den „Minus Eighty-

Degree Laboratory Freezer" (Melfi) umfasste, sowie eine Einführung in die frei fliegenden Roboter der ISS, die Astrobees.

Die erste Astronauten-Barbie erschien im Jahr 1965. Barbie war außerdem bereits Astrophysikerin und Weltraumwissenschaftlerin. Mattel hat außerdem diverse Puppen herausgebracht, die realen Vorbildern nachempfunden sind – darunter die Astronautinnen Sally Ride aus den USA, Anna Kikina aus Russland und nicht zuletzt Samantha Cristoforetti.

Über ESA

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) ist Europas Tor zum Weltraum. Ihre Aufgabe besteht darin, die Entwicklung der europäischen Raumfahrtkapazitäten zu gestalten und sicherzustellen, dass Investitionen in die Raumfahrt den Bürgern Europas und der Welt zugutekommen. Die ESA ist eine internationale Organisation mit 22 Mitgliedsstaaten. Durch die Koordinierung der finanziellen und intellektuellen Ressourcen ihrer Mitglieder kann sie Programme und Aktivitäten durchführen, die weit über die Ressourcen eines einzelnen europäischen Landes hinausgehen. Seit fast 50 Jahren wurden in den Missionen der ESA unser Mond und die Monde von Mars und Saturn erforscht, sie ist auf einem Kometen gelandet, hat Planeten um andere Sonnen gefunden und unser Universum bis zum Ende des Urknalls durchsucht. Gleichzeitig trägt die ESA aktiv zum Verständnis unseres Planeten und des Klimawandels bei, indem sie die umfassendste Flotte von Erdbeobachtungssatelliten entwickelt, startet und fliegt sowie Wissenschaftlern der Welt hilft, genaue Modelle zu erstellen und die Bürger überall zu schützen.

Über Inspiring Girls

Inspiring Girls International ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die sich für die Förderung der Ambitionen von Mädchen auf der ganzen Welt einsetzt, indem sie sie mit weiblichen Vorbildern aus allen Lebensbereichen vernetzt. Sie zeigt Mädchen die gesamte Palette der Möglichkeiten im Leben auf, mit dem Ziel, Geschlechterstereotypen zu überwinden und die nächste Generation von Frauen zu befähigen, alles zu sein, was sie sein wollen! Weitere Informationen finden Sie unter www.inspiring-girls.com.

Mattel ist ein global führender Spielwarenkonzern, zu dem die erfolgreichsten Franchise-Unternehmen für Kinder- und Familienunterhaltung weltweit gehören. Wir entwickeln innovative Produkte und Erlebnisse, die Kinder durch Spielen inspirieren, unterhalten und fördern. Unser Portfolio besteht aus einer Vielzahl ikonischer Marken, darunter Barbie®, Hot Wheels®, Fisher-Price®, American Girl®, Thomas & Friends™, UNO® und MEGA® und wird durch Kooperationen, die wir in Partnerschaft mit globalen Unterhaltungsunternehmen lizenziieren, ergänzt wie beispielsweise Masters of the Universe und Monster High. Dazu gehören Film- und Fernsehinhalte, Spiele, Musik und Live-Veranstaltungen. Unser Team arbeitet an 35 verschiedenen Standorten und unsere Produkte sind in mehr als 150 Ländern bei führenden Einzelhandels- und E-Commerce-Unternehmen erhältlich. Seit der Gründung im Jahr 1945 inspiriert Mattel Kinder dazu, die Welt mit all ihrem Zauber zu entdecken und ihr volles Potential auszuschöpfen.

Kontaktpersonen



PR-Team

Pressekontakt
Journalistenanfragen
pr.de@mattel.com



Anne Polsak

Pressekontakt
Pressesprecherin / Leitung PR / Unternehmenskommunikation
Unternehmenskommunikation
pr.de@mattel.com